

## **M Ü N D L I C H E   A N F R A G E**

CDU-Fraktion  
Angelika Malberg

### **Sitzung am:**

### **Gegenstand:**

Sozialbetrug durch Flüchtlinge und Asylbewerber in Dresden

### **Fragen:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ende des letzten Jahres wurde bekannt, dass es im gesamten Bundesgebiet, also auch in Sachsen, zu mehreren Fällen des Sozialbetrugs durch Flüchtlinge respektive Asylbewerber gekommen sein soll. Sowohl der Bund Deutscher Kriminalbeamter als auch eine in Niedersachsen geschaffene Sonderkommission warnen derzeit vor diesem vielfachen Sozialbetrug.

Im Rahmen der völligen Überlastung der Behörden im Jahr 2015 und 2016 haben Einzelne die „Gunst der Stunde“ genutzt und sich sogenannte Mehrfachidentitäten zugelegt, um ein Vielfaches der eigentlich zustehenden Sozialleistungen zu beziehen. In Sachsen sollen im Jahr 2016 über 30 Fälle des Sozialbetrugs durch Zuwanderer erfasst worden sein.

Daher habe ich folgende Fragen:

1. Sind derartige Fälle des Sozialbetrugs in der Landeshauptstadt Dresden bekannt? Falls ja, wie viele Fälle sind bzw. waren es? Falls nein, gibt es Fälle, in denen ein Anfangsverdacht vorliegt?
2. Falls derartige Fälle von Sozialbetrug erfasst sind: Wie hoch sind bzw. waren die finanziellen Auswirkungen für die Landeshauptstadt und wie geht die Stadtverwaltung damit um: Werden unrechtmäßig bezogene Leistungen zurückgefordert? Welche strafrechtlichen Konsequenzen hat dieser etwaige Betrug durch die Flüchtlinge/Asylbewerber?